



Neuerscheinungen

Stadtkreis Heilbronn
Denkmaltopographie Baden-Württemberg, Band I.5

Herausgegeben vom Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, und der Stadt Heilbronn, Theiss-Verlag, Stuttgart 2007. 286 Seiten, 825 überwiegend farbige Aufnahmen, drei farbige Kartenbeilagen. ISBN 978-3-8062-1988-3
Preis: 39,- Euro

Mit dem „Stadtkreis Heilbronn“ erscheint der vierte Band der „Denkmaltopographie Baden-Württemberg“. Innerhalb der seit 1981 erscheinenden bundesweiten Reihe „Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland“ ist es der 150. Band – und ist insofern auch ein Jubiläumsband.

Zahlreiche archäologische Denkmale sind Zeugnisse der Siedlungs- und Lebensweise von der Vorgeschichte über die römische Zeit bis ins Mittelalter und die frühe Neuzeit. Erstmals werden alle Ortsteile Heilbronn in ihrer siedlungsgeschichtlichen Entwicklung bis hin zur Beschreibung ihres heutigen Ortsbildes gewürdigt. Mit charakterisierenden Texten und 825 überwiegend farbigen, historischen und aktuellen Aufnahmen werden die 416 Bau- und Kunstdenkmale sowie die 171 archäologischen Denkmale als Zeugen dieser langen geschichtlichen Entwicklung vorgestellt. Drei großformatige farbige Kartenbeilagen erleichtern die Lokalisierung der Denkmale im Stadtgebiet.

Grundlage des Buches ist die aktuelle Liste der Kulturdenkmale, insofern ist es ein wichtiges Nachschlagewerk für Planer, Architekten und Behörden. Doch will diese Publikation mehr sein als eine Planungshilfe. Sie wendet sich bewusst an die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere an Denkmaleigentümer und an die Bürger der Stadt. Wie Regierungspräsident Udo Andriof in seinem Grußwort schreibt: „Die Denkmaltopografie

wirbt durch ihre informativen Texte, die reiche Bilderung und die kartografische Darstellung um Verständnis für alle Kulturdenkmale. Die Kenntnis der Kulturdenkmale jedoch ist die Grundlage dafür, die eigene Umgebung als Geschichtsbuch lesen zu können und sie trägt damit wesentlich zu einer Identifikation mit der Heimat bei.“

Heft 1/2005.

Christoph Timm: Pforzheim-Kulturdenkmale im Stadtgebiet. Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Bd. II.10.1.

Herausgegeben von der Stadt Pforzheim und vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg. 632 Seiten mit über 1100, meist farbigen Abb. u. 26 Karten.

ISBN-10: 3-89735-221-4

ISBN-13: 978-3-89735-221-6

Preis: 39,- Euro

Denkmalpflege in Baden-Württemberg Aufgaben, Arbeitsweise und Möglichkeiten der Denkmalpflege heute

Herausgegeben vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 2007. 88 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Was sind die vielfältigen Aufgaben und Ziele der modernen Denkmalpflege? Wie ist die Denkmalpflege in Baden-Württemberg seit der Verwaltungsstrukturreform organisiert? Wer ist mein Ansprechpartner, wenn ich als Denkmaleigentümer Veränderungen an meinem Gebäude realisieren möchte? Antworten auf diese und viele weitere Fragen vermittelt die neue Broschüre „Denkmalpflege in Baden-Württemberg“, die das Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und den Denkmalpflegereferaten in den Regierungspräsidien herausgegeben hat.

Die kostenlose Broschüre stellt viele Beispiele aus den Bereichen Baudenkmalpflege und Archäologie vor. Außerdem bietet sie gesetzliche Grundla-

Abbildungsnachweis

U1 F. Gross, Ettlingen; S75 LAD; S77o RPT, Ref. 25; S77u AeDis Kieferle, Reiner, Schmid GbR; S78o LAD, Blumer; S78m Rau Landschaftsarchitekten Ravensburg; S78u F. Gross, Ettlingen; S79ol RPT, Ref. 25; S79or AeDis Kieferle, Reiner, Schmid GbR; S79u LAD, Jakobs; S80o F. Gross, Ettlingen; S80u, S81 LAD, Jakobs; S81ml K. Petersen, FH Hildesheim; S82 W. Konold, Freiburg; S83 P. Krebs, WSL Bellinzona; S84o T. Huber, Stadtgärtnerei Weiden; S85o L. Geiges; S84u, S85u, S86, S89 F. Höchtl; S87 V. Eidloth, Esslingen; S88 P. Pauli, Freiburg; S90, S93 RPF, Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Konstanz; S91, S92 RPF, Ref. 25; S94o Staatsarchiv Schaffhausen; S94u M. Schefold, Die alte deutsche Stadt. Ein Bildatlas der Stadtansichten bis zum Ende des 30jährigen Krieges. Bd. IV, Abb.31; S95o Hegau Impressionen, Alte Ansichten bis 1850, Hegau-Geschichtsverein e. V., Jahrbuch 62/2005, S. 31; S95u H. Berner, Engen im Hegau, Bd. 2, 1990, Abb. 46; S96or F.X. Kraus, Die Kunstdenkmäler des Kreises Konstanz, 1887, S. 33; S96m W. Kramer (Hrsg.), Engen im Hegau, Bd. 2, S. 92; S96u W. Kramer (Hrsg.), Engen im He-

gau, Bd. 2, S. 332; S97o RPF, Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Konstanz; S97m H. J. Bleyer; S97ul W. Kramer (Hrsg.), Engen im Hegau, Bd. 2, S. 179; S97ur G. Sturm, Engen; S98–S106 RPK, Ref. 25, Kraft Archiv; S107–110 RPT, Ref. 25; S111–S114 LAD, B. Schorer/O. Häuser; S116u M. Rommel, Kißlegg; S116o, S117, LAD, F. Pilz; S118ol M. Rommel, Kißlegg; S118or C. Witt-Schnäcker (Kartierung), F. Pilz LAD (Foto); S118ul C. Witt-Schnäcker; S118ur LAD, H. F. Reichwald; S119 C. Witt-Schnäcker (Kartierung), F. Pilz LAD (Foto); S120o C. Witt-Schnäcker; S120u LAD, F. Pilz; S121 C. Witt-Schnäcker; S122o, S126 Stadtarchiv Stuttgart; S122u Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar; S123 LAD, Pilz; S124 LAD, Biel; S125 Jahreshefte des Württembergischen Altertums-Vereins 1866, Heft XI Abb. 38; S127, S128 LAD, Pilz; S130 LAD, Fotoarchiv; S131 E. Reuter, Haslach im Allgäu; S132 LAD, Jakobs; S134 SWR, Baden-Baden; S135 ALM.

RP = Regierungspräsidium (S = Stuttgart, K = Karlsruhe, T = Tübingen, F = Freiburg); LAD = Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen, im RPS; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz

gen, Hinweise auf finanzielle Hilfen, Adressen und einen Behördenleitfaden für bauwillige Denkmaleigentümer. Sie zeigt auf, wie weit gespannt heute die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Denkmalpflege in Baden-Württemberg sind: Dabei geht es um die Fossilienlagerstätte, die steinzeitliche Pfahlbausiedlung, die keltische Grabstätte und das römische Kastell ebenso wie um die mittelalterliche Burg, das gotische Münster, das Renaissancerathaus oder das Barockschloss. Das Interesse der Denkmalpflege gehört der Jugendstil-Villa und der Gartenstadtsiedlung ebenso wie Zeugnissen moderner Wohnformen aus den 20er Jahren bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts. Verschiedene Fachleute und Spezialisten befassen sich mit der wissenschaftlichen Erfassung und Forschung, beraten Denkmaleigentümer und planende Kommunen, fördern und begleiten Sanierungsmaßnahmen, beteiligen sich an Genehmigungsverfahren und führen restauratorische Maßnahmen aus.

Die Broschüre „Denkmalpflege in Baden-Württemberg“ kann kostenlos bestellt werden beim: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Fax: 0711/123-2460, E-Mail: pressestelle.wm@wm.bwl.de und beim: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Fax: 0711/904-45249, E-Mail: abteilung11@rps.bwl.de

